

Liebe Hebel-Gemeinschaft und Freunde des Hebel-Gymnasiums,

wir sind aber heute nicht nur hier der Musik wegen.
Lassen sie uns diesen großartigen Rahmen nutzen, um ein Mitglied
unseres Fördervereins aus seinem Amt zu
verabschieden.

Wie Sie alle wissen, fand am 05. Juni unsere alljährliche
Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Sowohl Herr Bischoff, als auch ich, fanden es schon länger an der Zeit für einen
Generationswechsel an der Spitze des Fördervereins.
Also machten wir uns auf die Suche nach Verstärkung für unseren Verein.
Es gab immer wieder Nachfragen und Gespräche, aber niemand traute sich so richtig.
Eine Liquidation des Vereins würden wir nur schweren Herzens angehen wollen.
Sie kennen alle unsere Briefe an die Schulgemeinschaft mit Erklärung der Lage und
Tätigkeitsbeschreibung. Die Ankündigung eines Infotermins am 19.Mai.
Und dieses Treffen fand dann tatsächlich mit 8 interessierten Personen statt. Mit einem sehr
erfreulichen Ausgang. Lassen sie mich nun, bevor ich meine Rede fortsetze, kurz auf die
Mitgliederversammlung vom 05. Juni eingehen.

Ich möchte ihnen gerne unseren neu gewählten Vorstand und unseren erstmals berufenen Beirat
vorstellen.

Anfangen möchte mit unseren neuen Vorsitzenden, Elena Link. Sie ist seit Jahren am Hebel aktiv
und hat noch ein Kind an der Schule.
Liebe Elena, darf ich dich zu mir bitten?

Um unseren BGB-Vorstand komplett zu machen darf ich ihnen als nächstes unsere neue stellv.
Vorsitzende Judith Bledau vorstellen.
Sie ist seit 2 Jahren im Vorstand des Elternbeirats tätig und hat
2 Kinder am Hebel. Liebe Judith, darf ich dich ebenfalls zu mir bitten.
Unsere Schriftführerin Frau Bianca Thaler möchte ich als nächstes vorstellen. Ein Vorstand muss
schließlich jemand haben der ordentlich Schreiben und Lesen kann. Liebe Bianca, wärst du so
nett?
Ich selbst werde, bis ein Nachfolger oder Nachfolgerin eingearbeitet ist, wie in Aussicht gestellt,
das Amt des Kassenwarts behalten.
Und weil ich vorhin von einem erfreulichen Ausgang und Verstärkung gesprochen habe,

möchte ich ihnen nun noch unsere neu gewählten Beiräte vorstellen.
Darf ich euch der Reihe nach, zu mir bitten.

Da wären

- Katja Bossert
- Sandra Jäger
- Carmen Halm
- Simone Högg- Schönthaler
- Iris Bihlmaier
- Hanno Böttcher

Ein, wie ich finde, starkes Team.

Sie werden sicher noch die Möglichkeit haben, sie bei einer der kommenden Veranstaltungen
näher kennenlernen.

Danke an euch alle. Dieses tolle Engagement ist nicht selbstverständlich.

Jetzt aber wieder zum eigentlichen Grund meiner Rede,
die Verabschiedung unseres langjährigen Vorsitzenden
Günter Bischoff.

Lieber Günter,

ich weiß, Du liebst keine langen Reden, aber heute musst Du
das aushalten. Wir sind alle bei Dir. Und ich verspreche dir, ich werde mich, dem Anlass
angemessen, möglichst kurzfassen.

Als ich darüber nachdachte, was ich heute an dieser Stelle
sagen soll, fiel mir auf, dass es eigentlich etwas Schöneres
geben muss, als über Abschied zu sprechen.

Norbert Blüm, ein inzwischen verstorbener CDU-Politiker, in den
1980iger-Jahren Bundesarbeitsminister, hat einmal gesagt:

„Abschied ist die intensivste Form des Zusammenlebens.“

Und weiter

„Im Augenblick des Abschieds mischt sich die Freude, frei
zu sein, mit der Wehmut eine gute Gemeinschaft
zurückzulassen.“

Mein Lieber,

Du bist seit 2009 Mitglied im Förderverein und hast im Schuljahr 2010/2011, und zwar am 1.4.2011
(kein april-Scherz), das Amt des Fördervereins-Vorsitzenden übernommen, in einer
Zeit, in der viel Bewegung in der Schullandschaft war.

Du hattest Dich nach unseren Gesprächen und Darstellung der Aufgaben des Fördervereins
dankenswerter Weise dazu bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Böse Zungen behaupteten
hinterher und das auch heute noch, ich hätte ihm nicht alles
zum Thema Förderverein erzählt und er hätte gar nicht ermessen können auf was für ein
Abenteuer er sich einlässt.
Welch eine rüde Anschuldigung.

Ich möchte aber nicht 14 Jahre Vorstand in allen Einzelheiten Revue passieren lassen.
Von den immer wiederkehrenden Dingen, wie Konzerten und Musicals, Infotage,
Schreibmaschinenkurse, Skiausfahrten, Sommerwanderungen und Ausflügen, Berufe- und
Studienmarkt,
um nur einige unserer Aufgaben zu nennen, gab es natürlich auch Höhepunkte und
Herausforderungen.

Es gab Projekte, wie die Schulhausverschönerung, die Unterstufenbibliothek, Spendenläufe für
Neugestaltung der Hebel-Lounge, und zur Einrichtung des Engel-Trakts im 3. Stock, zum großen
Teil dank unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir haben bisher 3 Schulleiter überstanden und nicht alle waren leicht zu handhaben. Da wurde
uns schon Manches abverlangt.
(Hinweis auf Umgänglichkeit Herr Steger)

Unsere Fördervereinsverwaltung musste auf die digitale Welt umgestellt werden. Über den
deutschen Datenschutz und seine Hürden möchte ich an dieser Stelle lieber nichts Weiteres
sagen.
In Kombination schon eine echte Herausforderung.

Wir hatten zwei überwältigende Veranstaltungen mit Christian Bischoff, dem wohl europaweit erfolgreichsten Mindset-Coaches, (Persönlichkeits- und Motivationstrainer) hier in der Jahnhalle. Die Verbindung kam damals durch unseren stellv. Schulleiter, Herrn Bäuerlein zustande. Sie kannten sich aus Basketball-Bundesliga-Zeiten. Was wir daraus mitgenommen hatten, hier nur Stichworte: Bewusst Leben, Sinn, Beziehung, Glück, Freundschaft, um nur etwas zu nennen.

Eine großartige Veranstaltung mit Gregor Staub, dem Gedächtnistrainer, der uns in die Magie des Lernens einführte.

Es gab viele Momente im Kreis des Fördervereins und der Schulgemeinschaft, an die Du Dich sicher gerne erinnern wirst. Ich glaube, an unsere gemeinsamen Seminar-Wochenenden beim LSFV-BW wirst Du ewig zurückdenken.

Aber wir haben uns auch für immer von lieben Menschen verabschieden müssen, die ein Stück des Weges mit uns gegangen sind. Im August 2011 war es Roland der bis 2011 unser Kassenwart war, im Juli 2012 war es Gaby, seit 2006 die Seele unserer Hebel-Lounge und im Mai 2024 war es Stephan, unser Schriftführer. Menschen, mit denen wir befreundet waren und die wir immer in Erinnerung behalten werden.

Wir haben viel miteinander erlebt. Aber vor Allem sind wir Freunde geworden. Ein Team. Ein Förderverein ohne Dich, eigentlich schwer vorstellbar.

Bevor ich jetzt ganz sentimental werde, nur noch ein paar Worte, aber dafür die wichtigsten.

Dafür möchte ich dich aber zu mir bitten.

Unermüdliches Arbeiten im Dienst der Schulgemeinschaft, für den Lebensraum Schule zeichnen Dich aus. Immer da sein als Bindeglied zwischen den Schülern, den Eltern und der Lehrerschaft.

Routiniert und gewandt auf alle am Schulleben Beteiligten eingehen. Versucht mit aller Kraft etwas zu bewegen. Respekt vor der Persönlichkeit, aufgeschlossen gegenüber Neuem, und immer der Versuch, alles im Blick zu haben.

Lieber Günter,

wir können Dir gar nicht genug danken für Deine Leistung mit und für den Förderverein. Normalerweise ist solch ein Engagement mit nichts aufzuwiegen. Hier aber trotzdem wenigstens ein kleines Dankeschön von uns.

Ich weiß, wir werden uns immer noch sehen, aber wir, die Hebel-Gemeinschaft wünschen Dir von ganzem Herzen alles Gute.